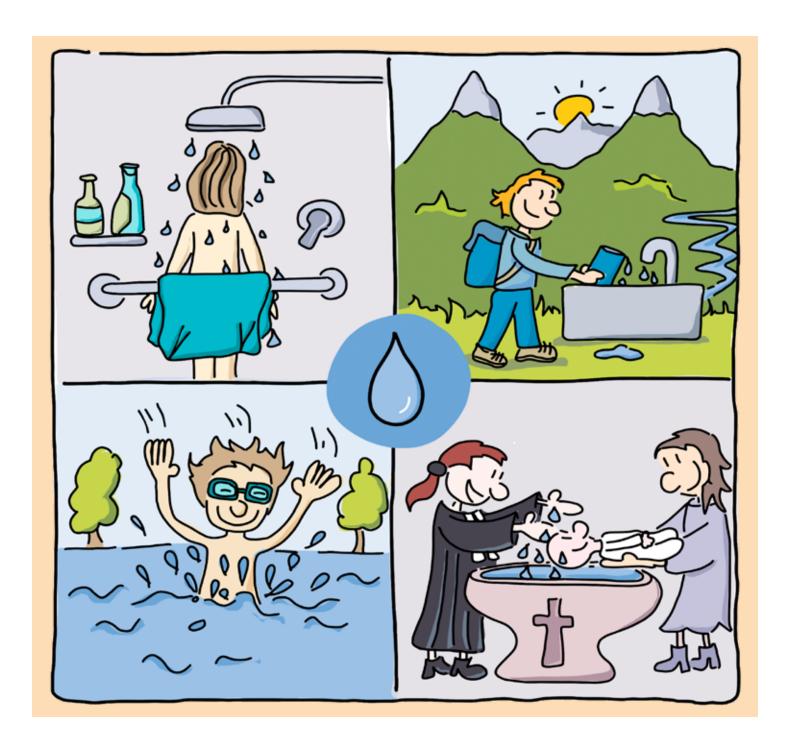


Evangelische Kirchengemeinde Wesseling

März 2022 bis Mai 2022



wie neu geboren

Inhaltsverzeichnis

Liebe Leserin, lieber Leser!

Gottesdienste	
Besondere Gottesdienste und Andachten 14/15	Kurz & knapp
Gottesdienstplan 16/17	
	Kirchenbuch
Editorial	Amtshandlungen November 2021 – Januar 2022
	Taufen
wie neu geboren	Verstorben
In die Taufe kriechen	
und warum es gut tut $\dots 4$	Veranstaltungen
Tauffest	Aktivitäten in unserer Gemeinde 27
Sich taufen lassen, ist nicht schwer 9	
Wo taufen wir?	Adressen/Kontakte/Impressum
Leuchtende Farben	Pfarrbezirk I
– Berzdorfer Osterkerzenwerkstatt	Pfarrbezirk II
Wesselinger Taufgeschichten	Kantor
	Prädikant / Seelsorger
Aus den Kirchen	Diakonie Michaelshoven
Ostern – Fest der Auferstehung	Gottesdienste St. Lucia und
NEUER Termin für die	Präses-Held-Haus
Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen .15	Telefonseelsorge
Gemeindeversammlung 23	Blaues Kreuz, Ortsverein Köln
	Evangelische Kirchengemeinde Wesseling31
Kinder- und Jugendarbeit	Impressum
Interessantes für unsere Kleinen	
Diakonie Michaelshoven	

In diesem Heft finden Sie einige QR-Codes und "Links". Die Redaktion verknüpft damit die Inhalte im Gemeindebrief mit der Homepage www.evangelisch-wesseling.de, dem YouTube-Kanal "Ev. Kirchengemeinde Wesseling" und "angedacht". Die Beiträge aus diesem Heft finden Sie hier: www.evangelisch-wesseling.de/info/aktuell/



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für jedes Geschlecht (m, w, d).



Die Überschrift dieses Heftes lautet: "wie neu geboren". Und auf den Titelbildern sehen Sie, wie der Genuss von Wasser dazu führen kann, sich so zu fühlen. Im ersten Artikel (ab Seite 4) wird dies näher erläutert und Bezug auf die Taufe genommen – es wird von Jesu Taufe im Jordan erzählt und was es für Martin Luther bedeutet hat, getauft zu sein.

Vielleicht liegt Ihre eigene Taufe schon weit zurück, so dass Sie sich nicht daran erinnern können? Sie könnten sich Fotos anschauen und die damals anwesenden Personen, z.B. Eltern und Paten, fragen, wie es war und was ihnen wichtig war.

Ab Seite 18 finden Sie Wesselinger Taufgeschichten: Menschen erzählen von ihrem persönlichen Tauferlebnis – von der Taufe ihrer Kinder oder sogar von ihrem eigenen Tauffest.

Falls Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, bekommen Sie praktische Tipps von Laura Kadur auf Seite 9 und anschließend bieten wir Ihnen Eindrücke von den verschiedenen Taufbecken in den evangelischen Kirchen in Wesseling in Wort und Bild. Nachdem wir zu Ostern, dem Fest der Auferstehung, eingeladen haben (Seite 12), schildert Manuela Dreher, wie sie alljährlich die Osterkerze für die Apostelkirche gestaltet, die bei jeder Tauffeier angezündet wird.

Die Diakonie Michaelshoven als Träger der evangelischen Kindergärten in Wesseling stellt nach und nach die drei Kitas vor, diesmal die Kindertagesstätte "Pusteblume" (Seite 21). Die Kinder werden dort religionspädagogisch begleitet, das heißt, sie erleben biblische Geschichte in kindgemäßer, verständlicher Darstellung, sie singen und feiern.

So möchten wir in unserem Heft viele verschiedene Aspekte zum Feiern der Taufe ansprechen und möglicherweise ist dies auch für Sie ein Anlass, sich näher mit der Wirkung und der Bedeutung dieses Sakramentes zu beschäftigen.

Und vielleicht haben Sie Lust, Ihr Kind oder sich selbst bei einem besonderen Event taufen zu lassen oder daran teilzunehmen: dem für August am Rhein geplanten großen Open-Air-Tauf-Fest des Evanglischen Kirchenverbandes in Köln. Die Einladung finden Sie auf Seite 8.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Frühlings- und Osterzeit.

Ihre

Silvia Benning - Penciek Silvia Benning-Penciek

die kirche März 2022 bis Mai 2022

Ich bin da und du bist da ... und Gott auch . 22

wie neu geboren — wie neu geboren wie neu geboren

In die Taufe kriechen ... und warum es gut tut ...

Wasser ist zum Waschen da ... aber nicht nur!

Wie warme oder auch kalte Dusche? Wie wohltuend ist es, ein Vollbad zu nehmen, wenn ich gestresst bin? Wie gut ist es, wenn ich an einem heißen Sommertag in einen kühlen See springen kann? Wie erfrischend ist klares Quellwasser, das ich auf einer schweißtreibenden Bergtour in meinen Becher fülle? Was wäre eine Taufe ohne Wasser – wir säßen auf dem Trockenen.

Die Dusche am Morgen macht wach. Nach einem Wannenbad bin ich entspannt. Frisch aus dem See gestiegen, fühle ich mich wie neu geboren. Kühles Quellwasser löscht meinen Durst.



Und ich merke: Wasser kann vieles bewirken. Wasser tut gut. Wasser ist lebensnotwendig. Darum taufen wir Menschen mit Wasser im Namen des dreieinigen Gottes. Das Wasser in der Taufe verbindet uns mit Gott und allen Menschen. Mit der Taufe wird das bedingungslose "JA" Gottes über und zu einem Menschen ausgesprochen. Das macht wach, entspannt, löscht allen Lebensdurst und füllt die Seele mit Vertrauen.

Die Open-Air-Taufe von Jesus

Jesus wurde als erwachsener Mann unter freiem Himmel in einem Wüstenfluss namens Jordan getauft. Johannes der Täufer taufte Jesus. Er lebte in der Wüste, ernährte sich von Heuschrecken und kleidete sich mit einem Kamelhaarmantel. Nach heutigem Verständnis würden viele ihn als einen kauzigen Nerd bezeichnen. Aber er war einer der letzten großen Propheten und hatte eine Botschaft: "Erneuert euer Denken und Leben. Kehrt um. Nach mir wird ein Stärkerer folgen. Und mit ihm wird das Reich Gottes kommen."



Viele Menschen kamen zu Johannes und stiegen in den Fluss, ließen sich von ihm taufen und fingen ein neues Leben an.

Nach dem ältesten biblischen Bericht (Markusevangelium 1,9-12) hat die Taufe Jesu eine besondere Wirkung:

Als Jesus sich von Johannes untertauchen ließ und wieder auftauchte sah er, dass der Himmel sich auftat und der Geist Gottes wie eine Taube auf ihn herabkam. Und er hörte eine Stimme vom Himmel herab: "Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen." Jesus wurde danach vom Geist Gottes in der Wüste geführt - dort blieb er vierzig Tage und Nächte - eine Zeit voller Versuchungen und Herausforderungen. Aber anschließend wusste er, was seine Aufgaben und sein Weg in der Welt sind: Zu den Menschen gehen, ihnen von der Liebe Gottes erzählen, das Evangelium verkündigen, Kranke heilen und Sünden vergeben, Vertrauen stärken.



wie neu geboren — wie neu geboren wie neu geboren

Taufen heute: Du bist geliebt, gehalten, gesegnet!

Heute sind Open-Air-Taufen an Flüssen und Seen eher die Ausnahme, werden jedoch immer häufiger angeboten. Dem Himmel ganz nah, mit beiden Füßen fest auf der Erde und mit Wasser aus einem See oder einem Fluss – das hat etwas. Am Samstag, den 13. August 2022, lädt der Evangelische Kirchenverband zu einem Tauf-Fest im Rheinpark in Köln-Deutz in unmittelbarer Nähe zum Rhein ein. Wir als Gemeinde machen dort ebenfalls mit. Wer sein Kind oder sich selbst dort taufen lassen möchte, melde sich bitte bei uns:

02236 / 49580 - oder wesseling@ekir.de - mehr Infos auf Seite 9.



Ansonsten taufen wir im Regelfall in unseren Kirchen im normalen Sonntagsgottesdienst – und jetzt unter Coronabedingungen im kleineren Rahmen in gesonderten Taufgottesdiensten.

"Wird meine Schwester getaucht," fragen manchmal kleine Geschwisterkinder, wenn ich beim Taufgespräch bei einer Tauffamilie bin. "Tauchen" und "taufen" klingt ziemlich ähnlich und hat obendrein eine Verbindung: Das griechische Wort "baptizein" für "taufen" heißt ursprünglich "eintauchen" oder "untertauchen".

In den orthodoxen Kirchen sind Taufbecken so groß, dass der nackte Säugling richtig ins Taufwasser eingetaucht wird. Da werden Kinder im wahrsten Sinne des Wortes aus der Taufe gehoben.

Unsere Taufbecken in Wesseling sind hingegen bescheiden klein und die Täuflinge können nicht untergetaucht werden. Aber es fließt "lebendiges" Wasser. Drei volle Hände Wasser werden über den Kopf des Täuflings gegossen mit den Worten: "Wir taufen dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."

Ich füge oft als Deutung noch hinzu: "Du bist ein Kind Gottes. Du bist geliebt, gehalten und gesegnet. Gott hat Freude an dir." Diese Worte erinnern an die Taufe Jesu. "Dir steht der Himmel offen. Gottes Geist ist mir dir. Gott hat Freude an dir."

Der Taufspruch wird vorgelesen. Diesen suchen in der Regel die Eltern selbst für ihr Kind aus. Dann wird das Kind gesegnet. Alle, die es möchten, halten ihre Hand über den Kopf des Täuflings und sprechen dabei einen Segenwunsch. Eine Taufkerze – häufig selbst gebastelt und gestaltet – wird an der Osterkerze angezündet. Abschließend wird ein Segen für die Tauffamilie gesprochen.

Die Taufe ist ein Fest im Leben und für das Leben. Gefeiert wird, dass Gott uns bedingungslos liebt und "JA" sagt und dass er uns miteinander zu seiner Gemeinde verbindet. Bei der Taufe wird ausgesprochen: "Wir sind Gottes Kinder. Wir gehören zusammen. Wir übernehmen zusammen Verantwortung für das Leben des Täuflings und die Erde, auf der das Kind groß wird."

In die Taufe kriechen ...

... das ist eine Empfehlung von Martin Luther. Er sagte von sich selbst, dass er jeden Tag neu in seine Taufe krieche. Das ist natürlich im übertragenen Sinne gemeint – denn auch wenn die Taufbecken damals größer waren, er hätte da nicht wirklich hineingepasst.



Für Martin Luther war es gut, sich jeden Tag sein "Getauftsein" zu vergegenwärtigen. "Ich bin geboren, getauft und geliebt. Ich bin Gottes Kind. Gott hat Wohlgefallen an mir".

Heute nennt man das in der Psychologie eine positive Affirmation – einen Bejahungssatz oder einen Bestätigungssatz. Für Martin Luther war es darüber hinaus ein Vertrauenssatz und ein Glaubensbekenntnis. Laut ausgesprochen und jeden Tag neu geglaubt. Wenn es Martin Luther nicht gutging, wenn er an Gott und der Welt gezweifelt hat, schrieb er mit Kreide vor sich auf seinen Tisch: "Ich bin getauft."

Und ich denke mir, dass Martin Luthers Seele sich fühlte

- ... wie frisch geduscht oder gebadet – ganz rein und sehr wohlig,
- ... wie in den See gesprungenerfrischt und neugeboren,
- ... wie ein Schluck vom frischenQuellwasser gekostetgestärkt für neue Taten.Rüdiger Penczek

Als Kinder Gottes dürfen wir wissen: Wir sind gewollt, wo wir herkommen; und wo wir hingehen, werden wir erwartet. Hans Joachim-Eckstein

wie neu geboren — wie neu geboren — wie neu geboren

Tauffest



Taufe ganz anders als gewohnt: im Rahmen eines großen, bunten Festes im Rheinpark in Köln-Deutz in unmittelbarer Nähe zum Rhein am 13. August 2022.

vielfalt feiern" heißt das Motto des Tauffestes, das von vielen Gemeinden im ganzen Gebiet des Evangelischen Kirchenverbands Köln und Region am Samstag, den 13. August 2022, veranstaltet wird.

Ein besonderer Ort am Rhein, eine große Wiese mit Picknickdecken, mehrere Tausend Menschen, die zusammen feiern. Musik von regionalen Künstler:innen, kreative Mitmach-Aktionen zum Thema "Wasser und Klima" und Ralph Caspers (Sendung mit der Maus), der als Moderator durch den Nachmittag führt. Dazu Eis, Kaffee und von den Gemeinden gefüllte Picknickkörbe – in bio, regional und lecker. Und darin ein ganz besonderer Gottesdienst, in dessen Zentrum Kinder, Jugendliche und Erwachsene getauft werden. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst unter anderem von einem großen Projektchor aus den beteiligten Gemeinden.

Eingeladen sind alle, die ihre Kinder oder sich selbst in diesem besonderen und ungewöhnlichen Rahmen taufen lassen möchten. Wir freuen uns darauf, in der Junten Vielfalt der Veedel in Köln und der Region sichtbar zu werden und zusammenzukommen. Vielfalt ist ein Wesensmerkmal unserer evangelischen Kirche. Diversität und Inklusion, verschiedene Lebens-, Familienund Beziehungsformen und unterschiedliche Zugänge zu Kirche und Spiritualität machen uns aus und bereichern uns.

Haben Sie Lust, dabei zu sein? Melden Sie sich für weitere Infos oder zur Anmeldung gerne unter tauffest@kirchekoeln.de oder bei den Ansprechpartner in Ihrer Kirchengemeinde.

Alle Interessierten werden später herzlich zu Vorbereitungstreffen eingeladen, wo alle Fragen besprochen werden und wir gemeinsam die Taufe am Rhein vorbereiten können. Wir freuen uns auf ein fröhliches, buntes Fest im Sommer 2022.

Miriam Haseleu für die AG Taufe



QR-Code: Infos zum Tauffest am Rhein



QR-Code: Infos zum Taufen in Wesseling



Sich taufen lassen, ist nicht schwer ...

Nun endet dieser Satz nicht mit den Worten "getauft zu sein dagegen sehr". Also keine Sorge. Hier soll kurz und knapp erklärt werden, wie Sie sich selbst oder Ihre Kinder zur Taufe anmelden können.

Sie wollen Ihr Kind oder sich selbst taufen lassen? Wir freuen uns. Am besten ist, wenn Sie sich mit Ihrem Wunsch direkt an das Gemeindebüro wenden. Dort werden Sie dann an die zuständige Pfarrerin/den zuständigen Pfarrer weiterverwiesen.

Die Taufanzeige

Leider ist auch die Kirche nicht vor Formularen gewappnet, sodass wir Sie bitten, die Taufanzeige, die Ihnen der Pfarrer/die Pfarrerin zuschickt, auszufüllen. Dort werden Ihre Daten/die Daten Ihres Kindes und die Daten der Paten erfasst und es kann schon der Taufspruch eingetragen werden, falls er zu diesem Zeitpunkt schon feststeht.

Der Taufspruch

Der Taufspruch muss aus der Bibel kommen. Wir empfehlen Ihnen die Seite

www.taufspruch.de

Dort finden Sie zu verschiedenen Themen und Lebenspunkten passende und wirklich sehr schöne Bibeltexte. Natürlich können Sie sich auch selbst auf die Suche nach einem geeigneten Taufspruch aus der Bibel machen.

Die Paten

Pate oder Patin kann werden, wer getauft ist und nicht aus der Kirche ausgetreten ist. Ob evangelisch oder römisch-katholisch, freikirchlich oder orthodox: getauft ist ein Muss, ebenso wie die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche.

Menschen, die aus der Kirche ausgetreten sind, können bei uns sehr gerne Zeuginnen und Zeugen der Taufe werden. Sie werden bei uns auch auf den Taufurkunden erwähnt, allerdings ohne Patenbescheinigung.

Wer Pate werden möchte, braucht von seiner/ihrer Wohnsitzgemeinde eine Bescheinigung, dass er oder sie in der Kirche ist. Bei solchen bürokratischen Fragen hilft Ihnen aber auch gerne unser Gemeindebüro weiter.

Das Taufgespräch

Vor jeder Taufe wird mit Ihnen oder (wenn möglich) mit Ihrem Kind ein Taufgespräch geführt. Das Taufgespräch führt die zuständige Pfarrerin/der zuständige Pfarrer mit Ihnen.

Taufkerze und Taufkleid

Wenn Sie möchten, können Sie für sich oder Ihr Kind eine individuelle Taufkerze anfertigen lassen. Hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Für die Taufe gibt es keine bestimmte Kleiderordnung. Kommen Sie so, wie Sie sich oder wie Ihr Kind sich wohlfühlt.

Bei der Taufe Weiß zu tragen ist eine alte Tradition, die gerne durch Taufkleider in Familien hochgehalten wird. Darüber freuen wir uns, wenn es aber nun das Prinzessinnenkleid der Tochter oder der tolle neue Dino-Pullover Ihres Sohnes sein soll oder Sie selbst getauft werden und sich gerne in Ihre Lieblings-Lederjacke werfen, dann freuen wir uns da genauso darüber.

Sie wollen sich oder Ihr Kind woanders taufen lassen?

Das ist kein Problem. Für solche Fragen steht Ihnen das Gemeindebüro gerne zur Verfügung.

Bei allen weiteren Fragen melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder bei der zuständigen Pfarrerin/ dem zuständigen Pfarrer. <

wie neu geboren — wie neu geboren — wie neu geboren

Wo taufen wir? Die Taufbecken unserer Gemeinde

Das älteste Taufbecken stammt aus der Dankeskirche, die inzwischen von der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten genutzt wird.

Der Wesselinger Künstler Wilhelm Nagel hat es gestaltet. Der Fisch auf dem Deckel weist auf das Taufwasser hin und ist gleichzeitig eine Erinnerung an das Zeichen der frühen Christen – ICHTYS (auf griechisch Fisch).

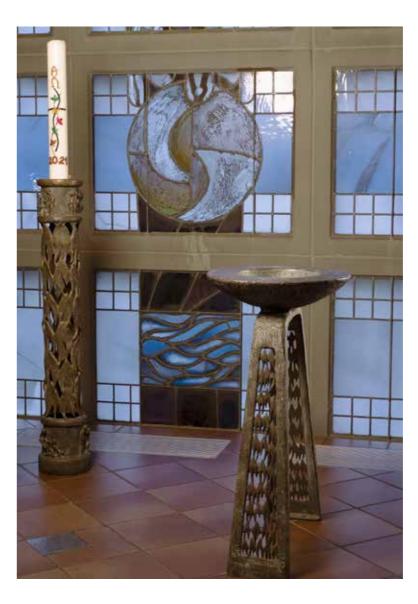


Der kleine Teufel, den der Künstler an der Unterseite verborgen hat, symbolisiert, dass durch die Taufe der Teufel keine Macht über uns hat.









Vor dem "Tauffenster"
der Kreuzkirche steht
das Taufbecken; es erinnert
mit seinem Flammenornament
im Fuß an das Pfingstgeschehen,
die Ausgießung des Heiligen
Geistes.

Im Tauffenster unten ist das Taufwasser sichtbar. Das Taufbecken ist wie Kreuz, Kanzel und Kerzenständer ein Werk des Bildhauers Ulrich Henn.

Alle Texte Klaus Selinger



Leuchtende Farben – Berzdorfer Osterkerzenwerkstatt

Seit über 20 Jahren gestalte ich die Osterkerze für die Apostelkirche. Angefangen hat alles im Kindergottesdienst, den Andreas Meinert – der damalige Jugendleiter – und ich neben dem Hauptgottesdienst gefeiert haben.

Ich hatte die Idee, eine Osterkerze mit den Kindern zu gestalten, und habe Rüdiger Penczek gefragt, ob wir das dürfen und er war sofort einverstanden. So entstand gemeinsam mit den Kindern die erste selbst gestaltete Osterkerze für die Apostelkirche. Ich erinnere mich noch genau: Die Motive waren Weintrauben, Brot und ein Kelch.

Seitdem fange ich immer schon am Anfang des Kirchenjahres an, mir Gedanken über das neue Motiv zu machen. Manchmal ist es eine schöne Karte, die mich inspiriert, manchmal finde ich etwas im Internet oder wir haben ein besonderes Thema wie 2017 das "Lutherjahr" oder 2018 "Gottes Güte feiern".



Wenn ich "mein" Motiv gefunden habe, übertrage ich es auf Papier in der Größe, wie es auf die Kerze aufgetragen werden soll. Ich mache mir einige Kopien, damit ich die Einzelteile ausschneiden und auf Wachsplatten übertragen kann. Wenn alles zugeschnitten ist, wird es auf der Kerze befestigt. Manchmal kommen neben Wachsplatten auch Strasssteine dazu. So entsteht langsam das Motiv. Was nicht fehlen darf, ist die Jahreszahl.

Für mich sind leuchtende Farben wichtig, damit auch die Osterkerze die frohe Botschaft verkündet.

Text und Fotos Manuela Dreher

Manuela Dreher wohnt in Berzdorf und ist Presbyterin. Seit 26 Jahren plant und feiert sie im und mit dem Familiengottesdienstteam die monatlichen "FamGodis".

Ostern – Fest der Auferstehung

Kennen Sie Rufus Beck? Den deutschen Schauspieler, Hörbuch- und Synchronsprecher? Wahrscheinlich ist er am bekanntesten geworden, weil er die Harry Potter Bücher mit einer Hingabe und Liebe eingelesen hat, dass sie auch 20 Jahre später immer noch junge und ältere Zuhörer begeistern.

Jetzt fragen Sie sich: Warum erzähle ich Ihnen das? Weil Rufus Beck die Texte der Passions- und Ostergeschichten eingelesen und der Deutschen Bibelgesellschaft zur Verfügung gestellt hat.



Kostenlos (und über den unten angegebenen QR-Code) können Sie sich also von Rufus Beck mitnehmen lassen in die Dringlichkeit der Lieder des Gottesknechtes aus Jesaja hin zu Unrecht und Trauer bei der Verurteilung und Kreuzigung Jesu. Lassen Sie sich mitnehmen in die Welt der ersten Zeugen der Auferstehung vor dem leeren Grab bis hin zu dem neuen Weg des Glaubens, den Ostern eröffnet:

Ostern – Fest der Auferstehung Jesu. Neubeginn, Hoffnungswerk, Lebensfest. Denn Ostern ist das älteste und wohl auch bedeutendste Fest unserer christlichen Kirchen – unabhängig ob römisch-katholisch, evangelisch oder orthodox. Zudem wird es schon wesentlich länger gefeiert als Weihnachten oder gar die anderen kirchlichen Feste, die so vielen lange Wochenenden und Bollerwagen-Ausflüge bescheren. Auf Ostern zielt unser ganzes Kirchenjahr hin. Alle Bibeltexte, die wir lesen, die uns Hoffnung schenken, die uns trösten sollen – sie alle sind Zeuginnen und Zeugen des Lebens, das wir an Ostern feiern.

Wir laden Sie alle herzlich ein, mit uns den Weg über die Passionsandachten hin zu den dichtgedrängten Tagen von Gründonnerstag bis Ostermontag zu gehen, in denen sich die Ereignisse überschlagen und vollkommen klar wird: Der Tod hat nicht das letzte Wort über uns, sondern Gott. Die Gottesdienste rund um

Ostern finden Sie hier im Gemeindebrief, auf unserer Webseite und in den Schaukästen der beiden Kirchen.

Wenn Sie mehr über die Passionszeit und Ostern erfahren wollen, schauen Sie auf den Seiten der EKD vorbei. Dort gibt es unter der Kategorie "Glauben" und dann "Feste feiern" viele tolle Artikel und Anregungen zu den Themen Passion und Ostern.

Laura Kadur

QR-Code zu den von Rufus Beck gelesenen Ostertexten



Besondere Gottesdienste und Andachten

Familiengottesdienste in der Apostelkirche	Lebendiger Gottesdienst für Groß und Klein – mit Freddy, der vorwitzigen Handpuppe, mit kreativ erzählten Bibelgeschichten und kleinen Theaterstücken. Die nächsten Gottesdienste finden als Livestream-Gottesdienste auf youtube Ev.kirche Wesseling statt. Der Zugang ist auch über www.evangelisch-wesseling.de möglich. Die nächsten Gottesdienste, jeweils um 11:00 Uhr, sind am: 13. März, 10. April und 8. Mai.		
Konfi-Kirche in der Kreuzkirche	Lesung des Go	Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich nach der ersten Lesung des Gottesdienstes im Konfirmandenraum, um sich eigene Gedanken zum Gottesdienst-Leitthema zu machen.	
	Die Termine f und auf der H	inden Sie zeitnah in den Aushängen an den Kirchen omepage.	
Gottesdienste	Altenwohnheim St. Lucia		
in den Seniorenwohnheimen	mittwochs:	2. März/6. April/4. Mai	
	Uhrzeit:	15:30 Uhr	
	Präses-Held-Haus		
	mittwochs:	9.+23. März / 13.+27. April / 11.+25. Mai	
	Uhrzeit:	10:00 Uhr	
Passionsandachten	Grenzmomente - Passionsandachten		
		adung zu den Passionsandachten in der Kreuzkirche.	

Herzliche Einladung zu den Passionsandachten in der Kreuzkirche. Die Andachtsreihe steht unter dem Thema "Grenzmomente". Mit Ihnen gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen, um Grenzmomente in der Bibel, aber auch im eigenen Leben zu entdecken.

Termine und Themen:

5.3. – Der Versuchung widerstehen

12.3. - Von der Vergebung leben

19.3. – Folgenreiche Entscheidungen

26.3. - Im Sterben das Leben

2.4. - Gehorsam bis zum Tod

9.4. - Zwischen Dunkel und Licht

Die Andachten finden um 18:00 Uhr statt.

Gottesdienst am Gründonnerstag, 14. April	Am Gründonnerstag lädt die Gemeinde um 18:00 Uhr zu einem zentralen Gottesdienst in die Kreuzkirche ein.
Gottesdienste am Karfreitag, 15. April	9:30 Uhr Kreuzkirche: Gottesdienst mit Abendmahl
	11:00 Uhr Apostelkirche: Gottesdienst mit Abendmahl
Gottesdienste am Ostersonntag, 17. April	6:00 Uhr Kreuzkirche: Am Ostermorgen feiern wir die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus im Gottesdienst mit Abendmahl und Tauf- erinnerung. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zu einem gemeinsamen Osterfrühstück herzlich ein.
	9:30 Uhr Kreuzkirche: Gottesdienst mit Abendmahl
	11:00 Uhr Apostelkirche: Familiengottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Zentraler Gottesdienst	An diesem Tag feiern wir um 9:30 Uhr einen zentralen Gottesdienst



Gottesdienste und Andachten

Apostelkirche, Antoniusstraße 8

6. März, 11:00 Uhr Sonntag

Pfr. Rüdiger Penczek

13. März, 11:00 Uhr Sonntag

Pfr. Rüdiger Penczek; Familiengottesdienst

20. März, 11:00 Uhr Sonntag

Pfr. Rüdiger Penczek

27. März, 11:00 Uhr Sonntag

Pfrin. Laura Kadur



Aufgrund der Corona-Situation werden bis auf Weiteres keine Fahrten mit dem Kirchentaxi für Godorfer und Berzdorfer Kirchenbesucher zur Apostelkirche angeboten.

3. April, 11:00 Uhr Sonntag

Pfrin. Anke Fuhr

10. April, 11:00 Uhr Palmsonntag

Pfr. Rüdiger Penczek; Familiengottesdienst

14. April, Gründonnerstag, Achtung: Kein Gottesdienst in der Apostelkirche, sondern zentraler Gottesdienst in der Kreuzkirche!

15. April, 11:00 Uhr Karfreitag Pfr. Rüdiger Penczek

17. April, 11:00 Uhr Ostersonntag

Pfr. Rüdiger Penczek

18. April,
Ostermontag
Achtung: Kein Gottesdienst
in der Apostelkirche,
sondern zentraler Gottesdienst in der Kreuzkirche!

24. April, 11:00 Uhr Sonntag Pfrin. Laura Kadur 1. Mai, 11:00 Uhr Sonntag

Pfr. Rüdiger Penczek Pfrin. Laura Kadur Konfirmation

8. Mai, 11:00 Uhr Sonntag

Pfr. Rüdiger Penczek; Familiengottesdienst

15. Mai, 11:00 Uhr Sonntag

Prädikant Jürgen Eßer

kirche!

22. Mai, Sonntag Achtung: Kein Gottesdienst in der Apostelkirche, sondern zentraler Gottesdienst – mit Gemeindeversammlung – in der Kreuz-

26. Mai, Himmelfahrt Achtung: Kein Gottesdienst in der Apostelkirche, sondern zentraler Gottesdienst in der Kreuzkirche!

29. Mai, 11:00 Uhr Sonntag Pfr. Gerd Veit

Aufgrund der Corona-Situation werden bis auf Weiteres keine Fahrten für Urfelder Kirchenbesucher mit dem Kirchentaxi angeboten.

Kreuzkirche, Kronenweg 67

5. März, 18:00 Uhr Samstag, 1. Passionsandacht Pfrin. Laura Kadur

6. März, 9:30 Uhr Sonntag

Pfr. Rüdiger Penczek

12. März, 18:00 Uhr Samstag, 2. Passionsandacht Pfrin. Laura Kadur

13. März, 9:30 Uhr Sonntag

Prädikant Jürgen Eßer

19. März, 18:00 Uhr Samstag, 3. Passionsandacht Prädikant Jürgen Eßer

20. März, 9:30 Uhr Sonntag

Pfr. Rüdiger Penczek

26. März, 18:00 Uhr Samstag, 4. Passionsandacht Pfrin. Laura Kadur

27. März, 9:30 Uhr Sonntag

Pfrin. Laura Kadur

2. April, 18:00 Uhr Samstag, 5. Passionsandacht Prädikant Jürgen Eßer

3. April, 9:30 Uhr Sonntag

Pfrin. Anke Fuhr

9. April, 18:00 Uhr Samstag, 6. Passionsandacht Pfr. Rüdiger Penczek

10. April, 9:30 Uhr Palmsonntag Prädikant Jürgen Eßer

14. April, 18:00 Uhr Gründonnerstag

- Zentraler Gottesdienst -

Pfrin. Laura Kadur

15. April, 9:30 Uhr Karfreitag Pfrin, Laura Kadur

17. April, 6:00 Uhr Osternacht

Pfrin. Laura Kadur, Prädikant Jürgen Eßer

17. April, 9:30 Uhr Ostersonntag Pfrin, Laura Kadur.

Prädikant Jürgen Eßer

Kurzfristig können sich bei Gottesdiensten und Andachten Veränderungen ergeben. Ob wir Abendmahl feiern können, machen

Beachten Sie daher auch bitte unsere Webseite: www.evangelisch-wesseling.de, facebook: evangelischekirchewesseling und die Aushänge an den Kirchen.

wir von der jeweils aktuellen Corona-Situation abhängig.

18. April, 9:30 Uhr Ostermontag

Zentraler Gottesdienst –
 Pfrin. Laura Kadur

24. April, 9:30 Uhr Sonntag

Pfrin. Laura Kadur

1. Mai, 9:30 Uhr Sonntag Prädikant Jürgen Eßer

8. Mai, 9:30 Uhr Sonntag

Pfr. Rüdiger Penczek

15. Mai, 9:30 Uhr Sonntag Prädikant Jürgen Eßer

22. Mai, 10:00 Uhr Sonntag

Zentraler Gottesdienst mit anschließenderGemeindeversammlung -

Pfrin. Laura Kadur

26. Mai, 9:30 Uhr Donnerstag, Christi Himmelfahrt

Zentraler Gottesdienst –
 Prädikant Markus Wieland

29. Mai, 9:30 Uhr Sonntag Pfr. Gerd Veit

Wesselinger Taufgeschichten

Die Taufe ist in der evangelischen Kirche ein Sakrament, d.h. eine heilige Handlung. Jesus hat den Auftrag dazu gegeben: "Geht hin und macht zu Jüngern alle Völker: Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles zu halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende."

(Matthäus 28,19+20)

ie Taufe ist die große Liebeserklärung Gottes an die Menschen und die schönste Art, "Willkommen!" zu sagen. In ihr wird sichtbar, dass jeder Mensch einzigartig und von Gott gesegnet ist. Durch das Element des Wassers spricht Gott uns zu, dass er uns im Leben begleiten will. Gott wendet sich uns zu, und dies dürfen wir sinnlich und leiblich erfahren. Durch die Taufe werden wir in die Gemeinschaft derer, die durch Jesus Christus auf Gott vertrauen, in die christliche Gemeinschaft auf der ganzen Welt aufgenommen. Sie verbindet Täufling, Familie und Freunde und die Gemeinde mit Gott, der dem Kind Segen und Liebe zuspricht. Und dies gilt bedingungslos und ein Leben lang. Sie zeigt also: wir sind in Verbindung mit den anderen; wir sind nicht allein.

Ein schöner christlicher Brauch ist es auch, der/dem Neugetauften ein weißes Gewand als Symbol des Neubeginns, der Reinheit und des ewigen Lebens anzuziehen. In manchen Familien gibt es ein solches Taufkleid schon durch mehrere Generationen hindurch. Auch gerade hier zeigt sich, wie die Menschen durch das Tragen des Kleides über viele Generationen hinweg miteinander vernetzt sind und Teil einer "Generationenkette" sind.

In der Wesselinger Kirchengemeinde erinnern sich noch Menschen an besondere Tauf-Erlebnisse und Traditionen, von denen sie hier berichten:

Das große Ding - mein Taufkleid

Als unsere erste Tochter getauft werden sollte, erzählte mein Mann, dass es in seiner Familie ein Taufkleid gibt, welches bei jeder Taufe getragen wird und in dem auch er selbst getauft wurde. Dieses müsse unbedingt her. Da er viele Geschwister hat, die wiederum selbst Kinder haben, musste ermittelt werden, wer das Taufkleid gerade hat. So wurde telefoniert und sich erinnert, und rasch war klar: das Ganze ist "ein ziemlich großes Ding". Als es endlich bei uns ankam, stellte ich fest, dass sogar die Namen darauf eingestickt sind.



Dieses alte, dünne Stück Stoff steht für so vieles: Tradition der Familie und im Glauben; dafür, dass die Taufe in diesem Kleid die Menschen miteinander verbindet und zugleich mit der gesamten christlichen Gemeinschaft. Und dass unsere Tochter mit ihrer Taufe ein Teil davon wurde ... Nach der Taufe wurde das Kleid wieder in das zugehörige Seidenpapier in dem alten Karton gelegt und bei der Taufe unserer zweiten Tochter natürlich wieder herausgeholt.

Text und Foto Theresa Steffens

Taufe – unsere Aufnahme in die Gemeinde

Ich verbinde mit der Taufe unseres jüngsten Sohnes unsere Aufnahme in die Gemeinde. Nachdem wir im Sommer 2017 nach Wesseling gezogen waren, haben wir unseren Sohn Ostern 2018 in der Kreuzkirche von Pfarrer Hendrik Budde taufen lassen. Dieser hatte während des Taufgesprächs vorgeschlagen, dass ich den Austausch unserer Gemeinde mit der Partnergemeinde in Chatham organisieren könnte. Wir waren zu dem Zeitpunkt schon mehrmals beim Familiengottesdienst gewesen und auch beim Sommerfest in der Apostelkirche. Im Gemeindebrief hatte ich vom Chatham-Austausch gelesen und sagte spontan zu. Gemeinsam organisierten wir die Fahrt nach Chatham in den Herbstferien. Wenige Monate später kandidierte ich für das Presbyterium. Rückblickend kann ich also sagen, dass die Taufe unseres Sohnes Michael die Aufnahme unserer Familie in die Gemeinde bedeutete. Inzwischen haben wir hier eine Heimat gefunden und neue Freundschaften geschlossen. Herzlichen Dank, Hendrik Schnabel (vorher Budde), für die Anregungen beim Taufgespräch.

Katrin Fey

Ich bin eine Freundin von Jesus

An meine Taufe kann ich mich, dafür dass sie schon etwas länger her ist, noch ganz gut erinnern. Der Tag war schon deshalb besonders, weil ich mein rotes Karokleid anziehen konnte und alle anderen auch schicker aussahen als sonst. Ich fühlte mich insgesamt einfach sehr erwachsen. Ich war ja schließlich schon fast vier Jahre alt, also richtig groß. So herausgeputzt ging es dann in die Kirche. Gottesdienste fand ich damals immer ziemlich langweilig, weil man da so ewig rumsaß und nur aufstehen durfte, wenn der Mann mit dem schwarzen Kleid und dem Lätzchen es erlaubte. Deshalb war ich auch sehr überrascht, als ich nach vorne kommen und am Taufbecken stehen durfte.



Wie gut, dass ich Rüdiger, den Pfarrer, schon kannte, sonst hätte ich mich vielleicht beschwert mit Wasser nass getropft zu werden. Danach war ich richtig stolz darauf, getauft zu sein. Meine Eltern haben mir früher immer aus der Kinderbibel vorgelesen, deshalb wusste ich, dass ich jetzt auch eine Freundin von Jesus war. Und ich muss sagen (obwohl es vielleicht kitschig klingen mag): Ich bin es bis heute gerne.

Text und Foto Maresa Otten

>>>

wie neu geboren — Kinder und Jugendseite

Interessantes für unsere Kleinen

Kalte Dusche mit kirchlichem Entertainment

An einem wunderschönen Tag im August treffen sich Familie, Taufpaten und Freunde auf dem Kirchvorplatz in Wesseling. Durch die Corona-Vorgaben findet Mikas Taufgottesdienst ganz privat und ohne weitere Gemeindemitglieder statt.

Nachdem wir alle in der Kirche Platz genommen haben, werden wir in ein paar Corona-Regeln eingewiesen und dann geht es gleich los. Pfarrer Rüdiger Penczek benötigt keine fünf Minuten, um uns alle in seinen Bann zu ziehen und die Aufregung von Eltern und Großeltern ist schnell verflogen. Neben Gesang mit Gitarrenbegleitung und kindgerechten Worten wird die Taufgemeinschaft mit erfrischendem kirchlichem Entertainment durch Pfarrer Rüdiger in die gesamte Taufe einbezogen.

Mit Edding und Zetteln bewaffnet, auf dem Boden sitzend auf Augenhöhe mit Mika, vermittelt Pfarrer Rüdiger Penczek dem kleinen Täufling einen ersten Eindruck, dass Kirche und christliche Werte nicht nur in mahnende Worte verpackt werden müssen, sondern auch fröhlich und völlig unkonventionell erzählt werden können.

So aufgemuntert und zur großen Freude aller findet Mika die kalte Dusche über dem Taufbecken dann auch noch super und so vergeht der Gottesdienst wie im Flug.

Bereits wieder am Ausgang stehend freuen wir uns, wie kurzweilig und gesellig wir alle diese Taufe feiern durften. Für mich steht fest – hier komme ich gerne wieder.



Im Zeichen der Christen

Der Fisch wurde nach Jesu Tod zum Geheimzeichen. Als sich vor 2000 Jahren die ersten Christen heimlich treffen mussten, war der Fisch ihr Erkennungszeichen. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) wurden als Anfangsbuchsta-

Jesus – Christus – Gottes – Sohn – (der) Erlöser. Das Kreuz ist eigentlich schon immer ein Zeichen für etwas Be-

ben folgender Worte gesehen:

sonderes: Man stellte sich
zum Beispiel dazu die vier
Himmelsrichtungen vor. Das
Kreuz wurde für die Christen zu
einem starken Symbol: Jesus starb
am Kreuz und wurde drei Tage später von Gott wieder
auferweckt – dadurch ist das Kreuz für alle, die an
Jesus glauben, das wichtigste Zeichen ihrer Religion.
Licht ist auch ein wichtiges Zeichen: Wir zünden zu
Festen Lichter an – im Advent und an Weihnachten
zum Beispiel. Das Licht am Ostermorgen, nach dem

Dunkel des Karfreitags, ist ein wichtiges Zeichen



Benjamins Eierkopf-Familie



- 1. Lege dir dein Bastelmaterial zurecht. Aus kurzen Wollstücken legst du einen Bart und klebst ihn auf.
- 2. Als Haar: Schneide Wollfäden in gleicher Länge ab und binde sie als Frisur zusammen. Klebe sie auf die Spitze des Eis.
- 3. Male ein Gesicht auf das Ei. Und dann beginne mit dem nächsten Familienmitglied...



Das Ei im Berg

Für dieses Spiel sitzen die Kinder im Kreis und häufen in der Mitte einen kleinen Berg aus Sand, Erde oder Salz an. Auf die Spitze kommt ein gekochtes Ei. Der Reihe nach nimmt jetzt jedes Kind mit einem Löffel möglichst weit unten Sand oder Salz weg. Das Spiel ist zu Ende wenn das Ei umkippt. Dann darf jeder mal abbeißen. Bleibt es bis zum Schluss aufrecht, darf das Kind, das zuletzt gelöffelt hat, das

Mehr von Benjamin...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40, – Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evanggemeindeblatt.de

Diakonie Michaelshoven

Ich bin da und du bist da ... und Gott auch!!

Es ist kurz nach 9.00 Uhr in der Kita Pusteblume. Alle Kinder versammeln sich im großen Foyer. Sie sitzen auf Sitzkissen auf dem Boden.

Pfarrer Rüdiger Penczek ist zum Kindergottesdienst da. Zum Ankommen gibt es ein kleines Vorspiel auf der Gitarre. Alle lauschen und werden ruhig. In der Kreismitte zünden wir eine Kerze an und singen "Ich bin da und du bist da". Und alle wissen: Wir gehören zusammen – Gott ruft uns zusammen!



Gemeinsam wird eine Jesus-Geschichte mit Bodenbild erzählt und entdeckt. Ein Hirte verliert ein Schaf und findet es wieder. Gott passt wie ein guter Hirte auf uns auf. Es geht immer um das Leben. Davon erzählt auch das von Kindern gestaltete große Auferstehungs-Kreuz (siehe Bild rechts oben), was allen im Blick ist. Zum Schluss wird gesungen, gebetet und

gesegnet.



Die Kinder erleben hier Gemeinschaft über die Konfessionen hinaus. Sie erfahren, dass alle willkommen sind. Einmal im Monat kommt Pfarrer Penczek zu uns in den Kindergarten, um mit uns den Gottesdienst zu feiern. Die Kinder sind schon ganz gespannt, welche Geschichte er das nächste Mal mitbringt.

Der Kita-interne Kindergottesdienst ist Ausdruck gelebter und gelungener Kooperation zwischen der Diakonie Michaelshoven und der Kirchengemeinde, wofür alle Beteiligten sehr dankbar sind. Denn Kirche und Diakonie gehören einfach zusammen! Die religionspädagogische Arbeit in den 16 Kitas der Diakonie Michaelshoven, die in Köln, dem Rhein-Erft-Kreis und dem Rheinisch Bergischen Kreis liegen, wird durch die Akteure und die Beziehungen vor Ort geprägt.

Die Kindertagesstätten der Diakonie firmieren seit dem 01.12.2021 übrigens in einer eigenständigen Gesellschaft, der Diakonie Michaelshoven Kindertagesstätten gGmbH.

Neben der Kita Pusteblume gibt es noch zwei weitere Kitas der Diakonie Michaelshoven in Wesseling, die Kita Arche Noah und die Kita Apfelbaum. Von diesen werden weitere Artikel berichten.

Texte und Bilder Martina Tempel / Franziska Lang

Aus dem Presbyterium



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben ... NEUER Termin für die Gemeindeversammlung

Am Freitag, den 21. Januar 2022, sollte in der Kreuzkirche die jährliche Gemeindeversammlung stattfinden. Coronabedingt fiel sie aus.

Der neue Termin für die Gemeindeversammlung ist nun am Sonntag, dem 22. Mai, in der Kreuzkirche, Kronenweg 67, Wesseling.

Das Presbyterium lädt zu einem zentralen Gottesdienst um 10:00 Uhr in die Kreuzkirche ein. Anschließend findet die Gemeindeversammlung statt.

Es gibt nun vieles von den Mitgliedern des Presbyteriums zu den Themenbereichen Gemeinde-, Finanz-, Bau- und Personalangelegenheiten sowie dem Pfarrstellenbesetzungsverfahren zu berichten. Anliegen und Fragen aus der Gemeinde haben ebenfalls Raum auf der Gemeindeversammlung.

Nach der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland ist es so, dass alle Themen, Fragen und Vorschläge, die auf der Gemeindeversammlung besprochen werden, im Presbyterium beraten werden.

Kurz & knapp Kurz & knapp

Hand in Hand - willkommen



Seit Anfang Dezember 2021 arbeitet Karin Protoschill in unserer Gemeinde. Bis zum Ruhestand von Leja Alberg hat sie der scheidenden Küsterin Löcher in den Bauch fragen können: Was muss/sollte "frau" als Küsterin alles so können?

Über einige Wochen haben die beiden Hand in Hand zusammengearbeitet. Karin Protoschill führt nun in Absprache und Begleitung durch den Küster Swen Gebartsch im Rahmen einer beruflichen Integrationsförderung "training on the job" alle Tätigkeiten rund um den Gottesdienst und das Begegnungszentrum an der Apostelkirche aus.

Karin Protoschill sagt zu ihrer neuen Arbeit: "Ich habe mich auf Anhieb sehr wohl gefühlt in der Gemeinde und bin sehr froh über die große Unterstützung von Frau Alberg. Zudem freue ich mich auf die Aufgabe und werde mein Bestes geben, um die Gemeinde zu unterstützen. Vor allem gefällt mir das wunderschöne Gemeindezentrum und die schöne Kirche."

Und wenn alles weiterhin gut läuft und alle Beteiligten "Ja" sagen, wird Frau Protoschill ab dem 8. Mai 2022 fest in der Kirchengemeinde angestellt. Karin Protoschill ist 56 Jahre alt, verheiratet und Mutter einer 15-jährigen Tochter. Sie ist evangelisch und wohnt in Brühl.

Hilfe konkret & direkt vor Ort - DANKE für die TABORA-Spenden

"Familie Moja – eine Familie" ist ein Projektdorf in "Tabora". Tabora ist eine Stadt/ Großregion in der Mitte Tansanias. Mit und durch Dr. Ruth Hülser hat dieses Projekt laufen gelernt. Das Dorf "Familie Moja" schenkt Menschen, die ohne Angehörige nicht überleben könnten, Lebensperspektiven. In ihrer Grußbotschaft erzählt sie, dass durch die Wesselinger Jahresspende 2021/22 in der Höhe von 4.000 Euro weitere zwanzig Menschen aufgenommen werden, Heimat finden und medizinisch versorgt werden können. Sie richtet - auch im Namen ihrer Mitarbeitenden - einen herzlichen Dank an alle Wesselinger Spender aus (Siehe QR-Code unten). Infos:

www.evangelisch-wesseling.de/tabora-hilfe

QR-Code: Dankeschön-Botschaft von Dr. Ruth Hülser



Neues Jahr, neue Ideen

Der Männerkreis unserer evangelischen Gemeinde hat während der Corona-Zeit keine Treffen abhalten können. Doch im neuen Jahr starten wir neu: Am Mittwoch, den 16. März, wollen wir uns um 19:00 Uhr zu einem Filmabend in der Kreuzkirche treffen. Neugierige sind willkommen! Wir wollen über neue Themen und Inhalte sprechen und dann gemeinsam einen Film anschauen. Mit dem neuen Jahr soll ein Neustart verbunden sein. Also, herzlich willkommen.

Markus Wieland

Mögen Sie Spiele?

Der offene Spieletreff in der Kreuzkirche wurde erweitert. Inzwischen treffen sich die Spielenden nicht nur montags von 14:30 bis 17:30 Uhr, sondern zusätzlich auch donnerstags - mit Ausnahme des ersten Donnerstags im Monat (Stichwort Seniorennachmittag) - von 14:30 bis 17:30 Uhr. Die fröhliche Gruppe freut sich immer wieder über Leute, die sich ihr anschließen oder einfach vorbeikommen. Wenn Sie Lust haben, Spiele wie zum Beispiel "Rummikub"

und "Mensch ärgere Dich nicht" in netter Runde zu spielen, sind Sie jederzeit herzlich willkommen.

Gerne können Sie sich an Ursula Karl unter folgender Telefonnummer wenden:

02236 / 48500

Herzlichen Glückwunsch

... allen Geburtstagskindern, die im März, April und Mai Geburtstag haben! Wir gratulieren von Herzen und wünschen für das neue Lebensjahr Gesundheit, Freude und Gottes Segen!

Aus Datenschutzgründen ist es uns leider nicht mehr möglich, Namen und Geburtsdaten zu veröffentlichen.

Selbstverständlich erhalten alle Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag weiterhin einen persönlichen Brief, verbunden mit einer Einladung zum Geburtstagskaffee.



Gemeindebriefausträger gesucht!

Viermal im Jahr freuen sich Menschen, wenn ihnen der Gemeindebrief nach Hause gebracht wird. Gehen Sie gerne spazieren und wohnen Sie in der Nähe der folgenden Bezirke? Dann unterstützen Sie gerne unser Austrägernetzwerk!

- Eifelstraße, Hardtstraße, Odenwaldstraße, Schwarzwaldstraße (14 Exemplare)
- Kastanienweg (nur die linke Seite mit den Hochhäusern) (50 Exemplare)
- Ortsteil Keldenich Neubaugebiet Eichholz: Bornheimer Weg, Eduard-Welty-Weg, Engelbert-Trump-Weg, Franz-Boss-Straße, Franz-Durant Straße, Josef-Gasten-Weg, Josef-Mathie-Weg, Karl-Hasse-Weg, Marianne-Andreas-Weg, Max-von-Geyr-Straße, Sperlingsweg, Ulrich-Römer-Weg (100 Exemplare)

Bei Interesse, beim Austragen zu helfen, melden Sie sich bitte telefonisch im Gemeidebüro per Telefon unter 02236 / 49580 oder per E-Mail: wesseling@ekir.de

An verschieden Stellen finden Sie unter den Artikeln QR-Codes. Laden Sie sich eine QR-App auf Ihr Smartphone und scannen Sie den QR-Code. Schon werden Sie zu ausführlicheren Informationen der Artikel im Gemeindebrief

"die kirche" verbunden. Dieser QR-Code führt Sie zu unserer Homepage.

www.evangelisch-wesseling.de



Amtshandlungen: November 2021 – Januar 2022

Taufen Sechs Personen wurden vom November 2021 bis Januar 2022 getauft

und damit in die Evangelische Kirchengemeinde Wesseling

aufgenommen.

Die Gemeinde gratuliert den Täuflingen, ihren Eltern, Familien und

Paten.

Verstorben In den Monaten November 2021 bis Januar 2022 wurden

32 Menschen aus der Evangelischen Kirchengemeinde

kirchlich bestattet und Gottes Liebe befohlen.

Die Gemeinde betet für ihre Angehörigen, dass sie getröstet werden

und Wege ins Leben finden.

Gottesdienste zum Ehejubiläum

Gerne feiern wir mit Ihnen anlässlich eines Ehejubiläums einen Gottesdienst oder beziehen solche Jubiläen in Gemeindegottesdienste ein, oder wir gratulieren Ihnen persönlich am Tag der Feier.

Unser aktuelles Gemeindegliederverzeichnis zeigt nur an, ob jemand verheiratet ist oder nicht. Bitte rufen Sie die Pfarrer oder das Gemeindebüro an, wenn Sie eine solche Feier oder einen Besuch wünschen, denn dann können wir gemeinsam planen und Termine abstimmen.

Hinweis

In unserer Online-Ausgabe dürfen wir nicht ohne Zustimmung der Betroffenen deren Namen im Internet veröffentlichen.

Wir verzichten daher aus organisatorischen und rechtlichen Gründen auf die Veröffentlichung.

Aktivitäten in unserer Gemeinde

Kurzfristig können sich coronabedingt bei den angegebenen Terminen und Zeiten Veränderungen ergeben. Beachten Sie daher auch bitte unsere Webseite www.evangelisch-wesseling.de, facebook evangelischekirchewesseling und die Aushänge an den Kirchen.

Frauenhilfe/Frauenkreis

Apostelkirche

mittwochs: 9.+23. März/6.+27. April/11.+25. Mai

Uhrzeit: 15:00 - 16:30 Uhr

Kreuzkirche

mittwochs: 9.+23. März/6.+20. April/4.+18. Mai

Uhrzeit: 14:30 – 16:00 Uhr

Kontakt/Leitung: Gabriele Stebner-Rötinger, Tel.: 0177 / 8020018

Senioren-Café Begegnungszentrum an der Apostelkirche

dienstags 15.+29. März/12. April/3.+17.+31. Mai

Uhrzeit: 15:00 – 17:00 Uhr

Seniorennachmittag

Kreuzkirche

donnerstags: 3. März/7. April/5. Mai

Uhrzeit: 15:00 - 17:00 Uhr

Kontakt/Leitung: Gisela Boelke, Tel.: 02236 / 83128

Offener Spieletreff

Kreuzkirche

montags: 14:30 - 17:30 Uhr

NEU donnerstags: 14:30 – 17:30 Uhr – Außer am Ersten im Monat

Kontakt/Leitung: Ursula Karl, Tel.: 02236 / 48500

Kreativgruppe "Nadel & Faden"

Begegnungszentrum an der Apostelkirche

len" dienstags: 8 .+22. März/5.+26. April/10.+24. Mai

Uhrzeit: ab 20:00 Uhr

Kontakt/Leitung: Manuela Dreher, Tel.: 02232 / 502412

Veranstaltungen Veranstaltungen

Frauentreff "Mittwoch für mich"

Begegnungszentrum an der Apostelkirche mittwochs: 9. März/6. April/11. Mai

Uhrzeit: ab 19:30 Uhr Kontakt/Leitung: Gisela Bayer und

Manuela Dreher, Tel.: 02232 / 502412

Koordinationstraining mit Rhythmus und Musik

Begegnungszentrum an der Apostelkirche

donnerstags: 9:30 - 11:00 Uhr Kontakt/Leitung: Susanne Biermann, Tel.: 02232 / 507061

ErlebniSTanz für Einsteiger kostenpflichtig

Begegnungszentrum an der Apostelkirche

mittwochs: 9:30 - 11:00 Uhr

Kontakt/Leitung: Susanne Biermann, Tel.: 02232 / 507061

ErlebniSTanz für Fortgeschrittene Begegnungszentrum an der Apostelkirche

kostenpflichtig

donnerstags: 18:00 - 19:30 Uhr

Kontakt/Leitung: Brigitte Pieper, Tel.: 01 62 / 172 67 26

Chinesische Gesundheitsübungen Qigong

Begegnungszentrum an der Apostelkirche 9:00 - 10:30 Uhr

montags: kostenpflichtig Kontakt/Leitung: Barbara Bachmann, Tel.: 02236 / 44874 Chor "Cantisto"

Apostelkirche

freitags: 20:00 - 21:30 Uhr

Kontakt: Wiebke Cramer, wiebke.cramer@gmx.net

Kantorei

Kreuzkirche dienstags:

20:00 - 21:45 Uhr

Thomas Jung, Tel.: 02236 / 3314378 Leitung:

Seniorensingkreis "Senioritas"

Kreuzkirche

donnerstags: 9:30 - 11:30 Uhr

Termine: monatlich an jedem 2. und 4. Donnerstag Leitung: Thomas Jung, Tel.: 02236 / 3314378

Gitarrenensemble "Sechs-Uhr-Dreißig"

Begegnungszentrum an der Apostelkirche

montags: 18:30 - 19:15 Uhr

Leitung: Johannes Bongartz, Tel.: 0221 / 122458

Jugendband "Cantina"

Apostelkirche

donnerstags: 18:30 - 19:15 Uhr

Johannes Bongartz, Tel.: 0221 / 122458 Leitung:



Volleyball

Für Spielerinnen und Spieler ab 16 Jahre

Turnhalle in der Mainstraße

donnerstags: 18:00 - 20:00 Uhr

Auskunft: Wolfgang Förster, Telefon 02232 / 29590

die kirche März 2022 bis Mai 2022

29

Kirchengemeinde Wesseling

Evangelisches Gemeindebüro

Kirchengemeinde Wesseling

Evangelische

Evangelische

Pfarrbezirk I

Zuständigkeitsbereich: Wesseling-Süd, Keldenich Urfeld

Pfarrerin: Laura Kadur Erftstraße 1 50389 Wesseling Sprechzeiten:

Zur Zeit nur nach Vereinbarung Telefon: 02236 / 48380

Fax: 02236 / 840211 E-Mail:

laura.kadur@ekir.de

Kreuzkirche / Gemeindezentrum Kronenweg 67, 50389 Wesseling

Küster: Swen Gerbatsch

E-Mail:

swen.gerbatsch@ekir.de

Telefon: 01 57 / 52 15 69 13

Pfarrbezirk II

Zuständigkeitsbereich: Wesseling-Nord, Berzdorf, Godorf

Pfarrer: Rüdiger Penczek Mühlenweg 117 50389 Wesseling Sprechzeiten:

Zur Zeit nur nach Vereinbarung im Begegnungszentrum Telefon: 02236 / 42426

Fax: 02236 / 840211

E-Mail:

ralph-ruediger.penczek@ekir.de

Apostelkirche /

Begegnungszentrum (BZ)

Antoniusstraße 8

Karin Protoschill

Telefon: 02236 / 48160

Küsterin:

Telefon: 0157 / 36544866

E-Mail:

karin.protoschill@ekir.de

Kantor

Thomas Jung Telefon: 02236 / 3314378

E-Mail:

thomas.jung@ekir.de

Prädikant / Seelsorger

Jürgen Eßer

Telefon: 0172 / 2058136

E-Mail:

juergen.esser@ekir.de



die kirche

März 2022 bis Mai 2022



Diakonie Michaelshoven

Evangelische Kindertagesstätten

"Apfelbaum" Alfterstraße 16

Telefon: 02236 / 48452

"Arche Noah" Kastanienweg 58

Telefon: 02236 / 43459

"Pusteblume" Kronenweg 151

Telefon: 02236 / 840730

Ev. Seniorenwohnheim/ Tagespflege

"Präses-Held-Haus"

Alfterstraße 2

Telefon: 02236 / 88840

Helfende Hände Wesseling Schnelle und unkomplizierte

Titelillustration: Claudia Esser

Auflage: 4.500

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Wesseling Verantwortlich für den Inhalt: Rüdiger Penczek,

Layout und Hintergrundbild auf der Rückseite:

Druck: Warlich Druck RheinAhr GmbH & Co.KG

Internet: www.evangelisch-wesseling.de

Redaktionskreis: Silvia Benning-Penczek, Maria Fey, Laura Kadur, Klaus Selinger, Theresa Steffens

Horst Faller, 02236/40288, DP-HorstFaller@t-online.de, Köln-Godorf

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 19. April 2022

Hilfe im Alltag

Telefon: 02236 / 701-340

Gottesdienste St. Lucia und Präses-Held-Haus

Pastorin Verena Miehe Informationen beim evangelischen Gemeindebüro

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 / 1110111

Blaues Kreuz Ortsverein Köln

Beratungsstelle Köln

Telefon: 0221 / 527979 Gruppen für Alkohol- und Medikamentenabhängige sowie deren Angehörige

Sprechzeiten:

montags von 19:30 – 21:30 Uhr Kreuzkirche, Kronenweg 67

Kontakt: Waltraud Rühl

Telefon: 02236 / 47344

Kronenweg 67 50389 Wesseling

Öffnungszeiten:

montags - freitags 10:00 - 12:00 Uhr

Verwaltung smit arbeiter innen:

Bettina Kann Theresa Steffens

Telefon: 02236 / 49580 Fax: 02236 / 840211

E-Mail:

wesseling@ekir.de

Bankverbindung KD Bank

IBAN:

DE03 3506 0190 1015 0991 31

BIC:

GENODED1DKD

Evangelische Kirchengemeinde Wesseling im Netz:

Internet:

www.evangelisch-wesseling.de

facebook:

evangelischekirchewesseling

YouTube:

- angedacht

- Ev. Kirchengemeinde Wesseling

31

März 2022

n. Niemai

e Liebe völlig b

s; denn gleich

icht in der Lieb

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.

Epheser 6,18

nung für unsre Sänden.

ıß Jesus Gottes Sohn ist, iii

April 2022 Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

nand spricht: Ich liebe Gott, und hasset

ner. Denn wer seinen Bruder nicht lieb

n leben sollen. 12 Darin steht die Liebe

iben erkannt und geglaubt die Liebe, die

ebe; und wer in de Mai 2022 be bleibt, der bleibt in G Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

1 or nicht sieht?y Und dies G

völlig in der Liebe. Lasset uns lieben, denn

und er in

en gesche

eiland der

leibt Gott

hy

Lieb

Wei